

Beschlussauszug

Sitzung der Bezirksvertretung Bonn vom 07.12.2021

6.28.1 Ersatzpflanzungen Thomas-Mann-Straße

zur Kenntnis genommen

211676-01 ST

Inhalt der Stellungnahme:

In der Thomas-Mann-Straße befinden sich derzeit 16 Baumstandorte auf der Straßenseite mit den geraden Hausnummern, von denen 6 Standorte nicht besetzt sind. Von den restlichen 10 Bäumen fallen 9 Bäume unter die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Bundesstadt Bonn. Der Zustand der Bäume ist überwiegend befriedigend, 3 Bäume sind in mangelhaftem, bzw. ausreichendem Zustand.

Die Verwaltung hat die Möglichkeiten zur Ersatzpflanzung mit Alleebäumen in diesem Bereich geprüft. Eine Ersatzpflanzung mit Straßenbäumen in der derzeitigen Baumreihe ist nicht möglich. Die vorhandenen Bäume genießen Bestandsschutz, können aber nach Abgang nicht wieder ersetzt werden. Hierfür gibt es mehrere Gründe:

In erster Linie lässt hier die vorhandene unterirdische Infrastruktur eine Ersatzpflanzung mit Alleebäumen nicht zu. Der Bereich des Gehweges ist nicht leitungsfrei. Hier liegen mehrere Kabelpakete sowie Leitungen der Telekom in einer Tiefe von ca. 60 cm. Die Herstellung einer ausreichend groß bemessenen Pflanzgrube mit einer Tiefe von 1,50 Metern und einem erforderlichen Volumen von 12 m³ ist hier nicht möglich. Gemäß der aktuellen FLL- (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.) Richtlinie stellt eine Pflanzgrubengröße von mindestens 12 m³ hierbei lediglich das Minimum unabhängig von der zu pflanzenden Baumart dar, größere Pflanzgruben sind je nach Pflanzenauswahl sogar bis zu 36 m³ anzustreben, im Verkehrsraum jedoch in den wenigsten Fällen zu realisieren.

- Zudem befinden sich die derzeitigen Baumscheiben unmittelbar neben dem Bordstein zur Fahrbahn und nur zwischen 50 und 80 cm neben den Gleisen der Straßenbahn. Die Straßenbahn selbst ragt nahezu unmittelbar bis zur Bordsteinkante. Aufgrund des nur geringen Abstandes zum Bordstein und zur Bahn selbst, müssten diese Baumscheiben weiter von der Straßenkante weg eingerückt angelegt werden, dafür ist jedoch der Gehweg insgesamt zu schmal. Die Bebauung ragt geschlossen bis an den Gehweg.

Der seitliche Abstand von Baummitte bis zur Oberleitung beträgt lediglich 1,5 bis 2,0 m.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite mit den ungeraden Hausnummern ist der Bereich des Gehweges zwar breiter und auch noch zusätzlich ein Parkstreifen vorhanden, allerdings liegen dort Strom-, Telekom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeleitungen in Gehweg und Parkstreifen, bzw. unmittelbarer Nachbarschaft, sowie zahlreiche Hausanschlüsse dieser

Versorgungsleitungen, so dass hier Konflikte mit der unterirdischen Infrastruktur ausschlaggebend für die Nichtbepflanzbarkeit mit Alleeebäumen sind. Insbesondere die Fernwärmeleitung verläuft teilweise im Gehweg und teilweise entlang der Bordsteinkante zum Parkstreifen.

Das Thema Baumpflanzungen, auch Baumersatzpflanzungen, kann erst im Rahmen einer Straßenumgestaltung (Umdrehung der Einbahnstraße, Wegnahme von Parkplätzen, Radverkehrsanlage) der Thomas-Mann-Straße weiterverfolgt werden.

Die Verwaltung schlägt als kurzfristige weitere Begrünungsmaßnahme der Thomas-Mann-Straße die Anlage von Blühstreifen mit Staudenmischpflanzungen auf der Seite mit den geraden Hausnummern vor. Allerdings ist die Anlage einer solchen Staudenmischpflanzung derzeit aufgrund der Bestandsbäume und –beete nur in kleineren Flächen und nicht als nahezu zusammenhängender Streifen zwischen Gehweg und Fahrbahn möglich.

Diese Art der Bepflanzung beinhalten z.B. Königskerzen, Gräser, Astern und viele andere heimische Stauden in Mischpflanzungen, die rund ums Jahr auf vielfältige Art interessant sind und somit Insekten das ganze Jahr über als Futterquelle und Lebensraum dienen. Diese Staudenmischpflanzungen basieren auf einer besonderen Zusammenstellung der Arten, die nach dem Vorbild der Natur auf den jeweiligen Lebensbereich abgestimmt sind. Diese Pflanzungen wirken zudem auch bei geringer Pflege ganzjährig attraktiv.